

F 57291  
4

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

27 November 1951

Blatt 1951

## Totenehrung durch die Wiener Bürgermeister

=====

F 57291  
November  
1951

.) Donnerstag früh legte Bürgermeister  
germeister Honay und Vizebürgermeister  
entralfriedhof an den Ehrengräbern von  
Bundespräsident Dr. Renner, sowie am  
stätten für die Opfer des 1. und 2. Welt-  
krieges Kränze der Stadt Wien nieder. Bei den beiden Kriegerdenk-  
mälern hatte sich eine Abordnung des Österreichischen Kriegsoffer-  
verbandes eingefunden. Es wirkte das Waldhornquartett der Wiener  
Polizei mit.

## Gedenkfeier Am Hof

=====

2. November (Rath.Korr.) Am Mittwoch fand in der Feuerwehr-  
zentrale Am Hof eine Gedenkfeier für die Opfer des Kampfes gegen  
den Faschismus statt. Daran nahmen teil Stadtrat Afritsch, dem  
auch das Wiener Feuerwehrwesen untersteht, Polizeipräsident Holau-  
bek in seiner Eigenschaft als Bundeskommandant der österreichischen  
Feuerwehren, der Branddirektor von Wien Dipl.Ing. Prießnitz, sowie  
die Angehörigen der Opfer und Abordnungen mehrerer Feuerwachen.  
Der Obmann der Personalvertretung Figl hielt eine kurze Gedenkrede.  
Das Musikkorps der Wiener Berufsfeuerwehr spielte unter der Lei-  
tung von Otto Wacek die Egmont-Ouvertüre.

F57291  
4

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

---

2. November 1951

Blatt 1951

## Totenehrung durch die Wiener Bürgermeister

=====

2. November (Rath.Korr.) Donnerstag früh legte Bürgermeister Jonas gemeinsam mit Vizebürgermeister Honay und Vizebürgermeister Weinberger auf dem Wiener Zentralfriedhof an den Ehrengräbern von Altbürgermeister Seitz und Bundespräsident Dr. Renner, sowie am Mahnmahl und an den Gedenkstätten für die Opfer des 1. und 2. Weltkrieges Kränze der Stadt Wien nieder. Bei den beiden Kriegerdenkmälern hatte sich eine Abordnung des Österreichischen Kriegsopferverbandes eingefunden. Es wirkte das Waldhornquartett der Wiener Polizei mit.

## Gedenkfeier Am Hof

=====

2. November (Rath.Korr.) Am Mittwoch fand in der Feuerwehrzentrale Am Hof eine Gedenkfeier für die Opfer des Kampfes gegen den Faschismus statt. Daran nahmen teil Stadtrat Afritsch, dem auch das Wiener Feuerwehrwesen untersteht, Polizeipräsident Holau-bek in seiner Eigenschaft als Bundeskommandant der österreichischen Feuerwehren, der Branddirektor von Wien Dipl.Ing. Prießnitz, sowie die Angehörigen der Opfer und Abordnungen mehrerer Feuerwachen. Der Obmann der Personalvertretung Figl hielt eine kurze Gedenkrede. Das Musikkorps der Wiener Berufsfeuerwehr spielte unter der Leitung von Otto Wacek die Egmont-Ouvertüre.

Auch heuer Sonderbewilligungen für Stromabnehmer im Haushalt  
=====

2. November (Rath.Korr.) Wie der Landeslastverteiler für Wien mitteilt, wird für die Stromabnehmer in Haushalt und Gewerbe mit einem Stromverbrauch von weniger als 1.000 kWh monatlich die Gültigkeit der in den Wintermonaten der Jahre 1949/50 und 1950/51 ausgestellten Sonderbewilligungen auch für die Wintermonate 1951/52 verlängert.

Wichtiger Termin für Besitzer von Wasserbenutzungsrechten  
=====

2. November (Rath.Korr.) Die Besitzer von Wasserrechten, das sind hauptsächlich Rechte zur Trink- und Nutzwasserversorgung, Bewässerung, Wasserkraftnutzung und Abwassereinbringung, werden darauf aufmerksam gemacht, daß nach den Bestimmungen des Wasserrechtsgesetzes 1934 und der Wasserrechtsnovelle 1947 alle Wasserbenutzungsrechte, die nicht ausschließlich auf privatrechtlichen Verträgen beruhen, im Wasserbuch eingetragen oder zur Eintragung angemeldet sein müssen, weil sonst die Besitzer verschiedener wichtiger Rechtsvorteile verlustig gehen. Vor dem 1. November 1934 erworbene Rechte würden überhaupt erlöschen.

Nähere Auskunft erteilt während der Amtsstunden die mit der Führung des Wasserbuches für Wien betraute Magistratsabteilung 58, Wien 1., Rathausstraße 14-16, 1.Stock, Tür 203.

Dichterlesung in einer städtischen Bücherei  
=====

2. November (Rath.Korr.) Die Städtische Bücherei in Meidling, Egger-Lienz-Gasse 3, ladet ihre Leser und deren Gäste zu einer Dichterlesung in den Räumen der Bücherei am Mittwoch, den 7. November, 19.30 Uhr, ein. Es lesen Christine Busta (Trägerin des Förderungspreises für Lyrik des Staatspreises 1950) und Franz Hiesel aus eigenen Werken. Eintritt frei!

Generalversammlung des Vereines Österreichischer Chemiker  
=====

2. November (Rath.Korr.) Heute und morgen hält der Verein Österreichischer Chemiker in Wien seine diesjährige Generalversammlung ab. Der Verein, der im Jahr 1897 gegründet, 1938 aufgelöst und 1946 wiedererstandene ist, umfaßt gegenwärtig 1.400 Mitglieder in ganz Österreich. Er gehört zu den größten wissenschaftlich-technischen Gesellschaften in unserem Lande. Der Verein repräsentiert auch die Österreichische Chemie nach außen bei der UNESCO.

Die Eröffnung der Tagung fand heute vormittag im großen Hörsaal des 2. Chemischen Universitätslaboratoriums statt. In einer Reihe von Vorträgen wird über die Fortschritte der Heilmittelchemie berichtet werden. Bedeutende Forscher aus der Schweiz und Deutschland nehmen an der Tagung teil und werden auch Vorträge halten.

Bei der Eröffnung waren Handelsminister Dr. Kolb, Bürgermeister Jonas und Sektionschef Dr. Skrbensky in Vertretung des Unterrichtsministers anwesend. Der Präsident des Vereines Dr. Büche begrüßte die Festgäste und die ausländischen Delegierten. Er wies darauf hin, daß der Verein Österreichischer Chemiker die einzige die gesamte Chemie umfassende Organisation in Österreich darstellt. Bürgermeister Jonas führte in seiner Begrüßungsansprache aus, daß auch die Stadt Wien der Vereinigung besonders großes Interesse entgegenbringt. Einer ihrer großen Kommunalbetriebe, die Wiener Gaswerke, arbeiten aktiv an der Vereinigung mit. Der Bürgermeister begrüßte die Gäste und Delegierten der Tagung im Namen der Stadt und wünschte für die Beratungen und Vorträge den besten Erfolg.

Sektionschef Dr. Skrbensky sprach im Namen des Unterrichtsministeriums und unterstrich die Bedeutung der Chemie für die gesamte Menschheit. Er wies auch darauf hin, daß für 20 Prozent aller österreichischen Lehrkanzeln die Chemie die Voraussetzung ihrer Forschungen ist. Das Unterrichtsministerium trachtet, so weit wie möglich die Forschungen der Chemie zu unterstützen.

Zum Abschluß der Tagung wird Bürgermeister Jonas morgen nachmittag die Delegierten auf dem Kahlenberg empfangen.

Zu Allerheiligen 2,070.000 Fahrgäste  
=====

Am Allerseeelentag kein stärkerer Verkehr

2. November (Rath.Korr.) Wie immer brachte der Allerheiligentag eine starke Belastung der Wiener Verkehrsbetriebe, die diesmal dadurch noch größer wurde, daß sich ein Großteil der Friedhofsbesuche am Vormittag abspielte. Nicht weniger als 2,070.000 Fahrgäste wurden im Laufe des Tages von der Straßenbahn und Stadtbahn befördert. Der Verkehr zum Zentralfriedhof hatte - ausgelöst durch die Wettervorhersage, die für nachmittag Regen prophezeite - schon um 7 Uhr früh ungewöhnlich stark begonnen. Bereits um 7.30 Uhr standen alle vorgesehenen Linien und sämtliche Reservewagen im Zentralfriedhofverkehr. Zu Mittag begann starker Regen, wodurch sich der Andrang auf die rückfahrenden Züge besonders verstärkte. Der Verkehr war kurze Zeit überlastet. Nachmittags fuhren, durch den starken Regen abgehalten, bereits merklich weniger Menschen zum Zentralfriedhof.

Insgesamt wurden am Allerheiligentag zum und vom Zentralfriedhof zum Großteil in den Vormittagstunden rund 350.000 Fahrgäste befördert. Die stündliche Beförderungsleistung betrug am Vormittag ungefähr 38.000 Personen in jeder Fahrtrichtung.

Demgegenüber hat der Verkehr zu den Ortsfriedhöfen im Vergleich mit dem Vorjahr merklich nachgelassen. Von den neu eingerichteten Autobuslinien zum Hietzinger und Döblinger Friedhof wurde nur der zum Hietzinger Friedhof stärker in Anspruch genommen. Der zum Zentralfriedhof eingerichtete Autobusverkehr war gut frequentiert. Der gesamte Friedhofsverkehr wurde ohne Unfall abgewickelt.

Der Allerseeelentag brachte für die Straßenbahn keine Mehrbelastung. Am Vormittag wurde der Verkehr zum Zentralfriedhof und zu den anderen Friedhöfen ausreichend mit den normalen Zügen bewältigt.

Vizebürgermeister Honay empfängt Amerikas Stemmerelite  
 =====

2. November (Rath.Korr.) Heute vormittag empfing Vizebürgermeister Honay im Roten Salon des Wiener Rathauses die amerikanische Stemmermannschaft, die gestern den Länderkampf gegen Österreich im Wiener Konzerthaus bestritt und siegreich beendet hat.

Vizebürgermeister Honay begrüßte die amerikanischen Athleten und gratulierte ihnen zu ihrem Erfolg. Er erklärte, daß auch die Stadt Wien sehr sportfreundlich eingestellt sei. Leider konnte sie dem Sport bisher nicht jede wünschenswerte Unterstützung geben, weil die Stadt durch den Krieg viel gelitten hat und ihre finanziellen Mittel zum überwiegenden Teil für den Wiederaufbau verwenden mußte.

Musikalische Veranstaltungen in der Woche vom 5. bis 11. Nov. 1951  
 =====

2. November (Rath.Korr.)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 5. Nov.	Gr.M.V.Saal 20.00	Gesellschaft der Musikfreunde: 2. Konzert im Zyklus "Die große Symphonie" (Wiederholung für den österr. Gewerkschaftsbund)
	Brahmssaal (MV) 19.30	Liederabend Margarita Kenney
	Musikakademie Vortragssaal 19.00	Akademie für Musik u. d. K.: Kammermusikabend anlässlich der Freundschaftswochen der Österr.-Sowjetischen Gesellschaft
	Neue Hofburg Musiksalon 18.00	Verband Wiener Volksbildung: 250 Jahre Wiener Musik auf Originalinstrumenten von Beethoven, Brahms, Schubert u. a.
Dienstag 6. Nov.	Brahmssaal (MV) 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: 1. Kammermusikabend des Musikvereins-Quartetts (Werke von Mozart und Debussy)
Mittwoch 7. Nov.	Brahmssaal (MV) 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: 1. Kammermusikabend des Musikvereins-Quartetts (Wiederholung für den österr. Gewerkschaftsbund)
	Schubertsaal (KH) 19.30	Klavierabend Guiseppe Terracciano

2. November 1951

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1956

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Donnerstag 8. Nov.	Gr.M.V.Saal 20.00	Orchesterkonzert (Wiener Symphoniker, Vasa Prihoda, Violine; Dirigent Viktor Quirin Plasser)
	Mozartsaal (KH) 19.30	Collegium musicum Wien: 1. Abend im Zyklus "Meisterwerke"; Dirigent Kurt Rapf
	Volkshochschule Hietzing 19.00	Verband Wiener Volksbildung: Josef Portele: Symphonie des Lebens (Vortrag mit Musik und Lichtbildern)
	Brahmssaal (MV) 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: 2. Liederabend: Dragica Martinis; am Flügel Wilhelm Loibner
Freitag 9. Nov.	Gr.M.V.Saal 19.30	Konzert der Chorvereinigung "Jung Wien"; Dirigent Prof. Leo Lehner
	Brahmssaal (MV) 19.30	Liederabend Emanuel Liszt
	Gr.K.H.Saal 19.30	Konzert des Gesangvereines der Eisenbahnbeamten; Dirigent Prof. Rudolf Nilius
	Mozartsaal (KH) 19.30	Konzertvereinigung blinder Künstler: Konzertveranstaltung
	Schubertsaal (KH) 19.30	Jeunesses musicales: Kammermusikabend
	Musikakademie Vortragssaal 17.00	Akademie für Musik u.d.K.: Landa Bandara: Vortrag mit praktischen Vorführungen über javanische Musik (im Rahmen des internationalen Volksliedseminars)
	Volkshochschule Alsergrund 19.30	Verband Wiener Volksbildung: Prof. Dr. Richard Plattensteiner und Prof. Dr. Karl Hibel: "Oberösterreich" (Volksmusik, Volkslied, Volkstanz)
Samstag 10. Nov.	Gr.M.V.Saal 15.00	Wiener Philharmoniker: 2. Abonnementkonzert, Dirigent Clemens Krauss (Mozart, Debussy, de Falla, R. Strauß)
	Gr.M.V.Saal 19.00	Festkonzert der Firma Goerz
	Kammersaal (MV) 19.30	Kompositionsabend Herbert Dokuilil
	Mozartsaal (KH) 19.30	Zitherklub Josef Haustein: Zitherkonzert, Leitg. Heinrich Pröll
	Schubertsaal (KH) 19.30	Liederabend Emil Siegert
	Wiener Volksbildungsverein 19.00	Verband Wiener Volksbildung: Joseph Schmidt singt (Vorführung selbsterhörter Schallplatten)

2. November 1951 "Rathaus-Korrespondenz" Blatt 1957

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Samstag 10. Nov.	Volkshochschule Wien Volksheim 20.00	Verband Wiener Volksbildung: Studio- aufführung der Operette "Die Fleder- maus" von Johann Strauss; Leitung Prof. E. Gundacker)
Sonntag 11. Nov.	Gr. M. V. Saal 11.00	Wiener Philharmoniker: 2. Abonnementkonzert; Dirigent Clemens Krauss
	Gr. M. V. Saal 16.00	N. Ö. Tonkünstlerorchester: 3. Sonntag- Nachmittags-Konzert, Dirigent Karl Randolf
	Brahmssaal (MV) 19.30	Liederabend Janes Eagleson; am Flügel Kurt Rapf
	Mozartsaal 19.00	Bachgemeinde Wien: 1. Abend im Kantaten-Zyklus
	Schubertsaal (KH) 19.30	Schülerkonzert Isolde Riehl

#### Strassenbahnunfall am Praterstern

=====

2. November (Rath. Korr.) Am Allerheiligentag, kurz vor 16 Uhr, fuhr in der Lassallestraße ein Zug der Linie A in einen bei der Haltestelle stehenden Vorderzug der Linie 25 hinein. Bei dem Unfall wurden insgesamt 12 Personen verletzt, von denen jedoch sechs nur leichte Verletzungen erlitten und sich in häusliche Pflege begaben. Von den übrigen Verletzten, die vom Rettungsdienst auf die 1. Unfallstation gebracht wurden, erlitten der 69jährige Eduard Weiser Rippenbrüche und eine Brustkorbprellung, der 49jährige Franz Beer eine Gehirnerschütterung.

Die verkeilten Wagen wurden von der Feuerwehr und Rüstwagenmannschaft Vorgarten getrennt. Beide Züge konnten mit eigener Kraft eingezogen werden. Durch den Unfall, der großes Aufsehen erregte, entstand eine Störung von 15 Minuten. Während dieser Zeit wurden die Linie 25 über die Schleife im Bahnhof Vorgarten und die Linie A, B und C über Engerthstraße, Ausstellungsstraße abgelenkt. Das Ergebnis der Wagenuntersuchung steht noch aus.



2. November 1951 "Rathaus-Korrespondenz" Blatt 1958

Die Untersuchung über den Straßenbahnunfall am Praterstern  
=====

2. November (Rath.Korr.) Über den Straßenbahnunfall am Praterstern erfahren wir noch ergänzend, daß die im Laufe des heutigen Tages im Beisein des Vertreters der Aufsichtsbehörde vorgenommene Untersuchung der technischen Einrichtungen des Zuges keine Fehler ergaben. Der Fahrer des Zuges der Linie A hatte angegeben, daß die Bewegung der Schaltkurbel gehemmt war und daß sie sich nicht auf Bremsstufen stellen ließ. Die technische Untersuchung ergab jedoch, daß die Schaltkurbel des Fahrschalters ohne Hemmung betätigt werden kann. Eine genaue Prüfung des Fahrschalters ergab auch sonst keinen Fehler.